

Raiffeisen Futura – Global Bond

Endlich Licht im Renditedunkel.

Geschätzte Anlegerinnen und Anleger

Wie haben Sie den Übergang ins neue Jahr empfunden, so ohne jegliche Spur des strengen Winters, wie er uns einst jeweils über die Festtage begleitet hatte? Irgendwo hörte ich jemanden schimpfen, 2022 sei ein Jahr «zum Ablöschen» gewesen. Unschöne Ereignisse gab es im vergangenen Jahr gewiss und leider nicht wenige. Sie verursachten auch heftige Wirbel in der Anlagewelt. Den Obligationen knipsten sie aber nicht das Licht aus – im Gegenteil.

Notenbanken halten die Finanzmärkte auf Trab

Wegen vielerlei Unsicherheiten schwankten die Finanzmärkte in den letzten Monaten weiter. Derweil blieb die Inflation im Fokus. In den USA hat sie wohl ihren Höhepunkt im Sommer 2022 hinter sich gelassen, denn seither sinkt sie. Während der Wohnungsmarkt, das Vertrauen der Konsumenten und das verarbeitende Gewerbe bereits eine Wirtschaftsverlangsamung andeuten, spricht die anhaltende Stärke sowohl des Arbeitsmarktes als auch des Dienstleistungssektors gegen eine bevorstehende Rezession. Vor diesem Hintergrund verdeutlichte die US-Notenbank Fed auf ihrer Dezember-Sitzung, dass sie an ihrer restriktiven Geldpolitik festhalten wird. Wie erwartet, hob sie den Leitzins um weitere 50 Basispunkte auf 4,5% an, zerstreute aber die Hoffnung, ihn bereits 2023 wieder zu senken. Das heisst, sie könnte nun doch für länger in den Abwarten-Modus schalten, da die Inflation womöglich hartnäckiger über dem von ihr angestrebten Zielwert verbleiben wird. Daher stiegen die Obligationenrenditen Mitte Dezember.

In Europa verharrte die Inflation bei schwacher Wirtschaft ebenfalls auf hohem Niveau. Erste Signale eines Teuerungsrückgangs sind zwar erkennbar, müssen sich aber noch festigen. Die Europäische Zentralbank machte im Dezember – untermauert mit einer Zinserhöhung um 50 Basispunkte – ebenfalls klar, dass die Inflationsbekämpfung Hauptziel ihrer Politik bleibt. Auch hierauf folgte ein deutlicher Renditeanstieg bei Obligationen.

Anders als viele Länder der Welt blieb China bislang von einem kräftigen Anstieg der Konsumentenpreise verschont. Doch die Volksrepublik wird, nach der eher überraschenden



Abkehr von ihrer Null-Covid-Politik im Dezember, nun von einer heftigen Covid-Welle überrollt. Der chinesische Wohnungsmarkt darbt noch immer. Um den für Chinas Wirtschaft wichtigen Immobiliensektor zu stützen, lockerte die chinesische Zentralbank die finanziellen Bedingungen, entgegen der restriktiven Gangart der meisten anderen Notenbanken der Welt. Die ihre Zinskurve lange nicht steuernde Bank of Japan hob im Dezember überraschend, obgleich im Grunde genommen überfällig, ihre Rendite-Obergrenze für 10-jährige Staatsanleihen von 0.25% auf 0.50% an.

«Nach jahrelang negativer Verzinsung bieten risikoarme Staatsanleihen jetzt wieder attraktive Renditen.»

Nach meiner Einschätzung befindet sich der laufende Wirtschaftszyklus auf dem Weg in seine letzte Phase. Die hohe Inflation belastet Reallöhne und Konsum und schränkt den fiskalpolitischen Spielraum ein. Die restriktive Geldpolitik der Notenbanken schadet den zinsensensitiven Branchen. Entsprechend hoch erscheint mir das Risiko, dass vor allem die Wirtschaft der Eurozone in eine Rezession abgelenkt. Darauf deuten auch die vielerorts inversen Zinskurven hin. Einer Rezession vorbeugen könnten ein auf Stimulierungsmassnahmen der Regierung gestützter Wirtschaftsaufschwung in China, eine dank Inflationsrückgang verbesserte Konsumentenstimmung in den USA oder auch fiskalische Hilfspakete in der Eurozone. Mit dem Nachlassen der weltweiten Güternachfrage fallen die Lieferketten-Probleme und die Knappheit an Rohmaterialien zusehends weniger ins Gewicht. Allerdings könnten, abhängig davon, wie China der abrupte Ausstieg aus seiner Null-Covid-Politik gelingt, erneut Lieferengpässe entstehen. Zudem ist die Energiekrise in Europa meines Erachtens noch längst nicht vom Tisch. Die Inflation

dürfte auch in diesem Jahr in den meisten Ländern der Welt über dem Zielwert der jeweiligen Notenbank liegen. Entsprechend restriktiv dürfte die Geldpolitik bleiben.

Gemäss meinen Fundamentalanalysen ist die finanzielle Qualität der Unternehmen im Durchschnitt robust. Die Firmen selbst sehen jedoch aufgrund der herrschenden Unsicherheiten – dazu gehören der Ukraine-Krieg, die hohen Beschaffungskosten, der enge Arbeitsmarkt, der nachlassende Privatkonsum und Rezessionsängste – eine weniger rosige Zukunft. Daher dürften sie ihre Gewinn- und Umsatzprognosen für die kommenden Quartale weiter nach unten revidieren; sie sollten vorläufig aber im Plus bleiben. Insgesamt dürfte die bevorstehende Konjunkturabkühlung der Schuldnerqualität der Unternehmen wenig anhaben. Ich schliesse aber nicht aus, dass die Renditeaufschläge von Unternehmensobligationen wieder etwas steigen könnten. Damit dürften Anleger sie vermehrt nachfragen, was wiederum ihre Preisentwicklung beflügeln würde.

Konkretes zum Raiffeisen Futura – Global Bond

Das Anlageumfeld wird wohl in absehbarer Zeit herausfordernd bleiben. Daher gilt es weiterhin, die Risiken und die Renditechancen sorgfältig gegeneinander abzuwägen. Unter diesem Gesichtspunkt sind Obligationen jetzt interessant. Die Zinswende hievte die Renditen von Staatspapieren auf ein Niveau, das ich inzwischen wieder attraktiv finde. Dennoch gefallen mir weiterhin auch Unternehmensobligationen, vor allem europäische. Aus Branchensicht bevorzuge ich im Euro nach wie vor das Finanzwesen, im US-Dollar Technologie und Basiskonsumgüter. In sogenannt zyklischen Branchen engagiere ich mich derzeit nur begrenzt. Denn diese leiden in der Regel bei rückläufiger Konjunktur. Weiterhin meide ich, Papiere mit sehr langen Laufzeiten, vor allem im US-Dollar. Bei Unternehmensobligationen bevorzuge ich momentan, angesichts schwankender Renditeaufschläge, eher kürzere Laufzeiten, um das Verlustrisiko in Grenzen zu halten. Somit

bleibt die durchschnittliche Restlaufzeit der Obligationen im Fonds – die sogenannte Fonds-Duration – nach wie vor eher kurz. Im gegenwärtigen Umfeld halte ich besonders bei neu herausgegebenen Papieren nach interessanten Anlagemöglichkeiten Ausschau. Ein Engagement kommt für mich nur in Frage, wenn die Rendite das einzugehende Risiko ausreichend entschädigt. Aus Ländersicht favorisiere ich, wie gehabt, italienische, spanische und französische Unternehmensobligationen, da ich ihre laufenden Renditen – den sogenannten Carry – attraktiv finde. Den japanischen Obligationenmarkt meide ich weiterhin, da die dortigen Renditen das einzugehende Risiko nicht aufwiegen. Das Wechselkursrisiko gegenüber dem Schweizer Franken sichere ich wie immer weitestgehend ab.

Alles in allem hat die Anlageklasse der Obligationen ihre lange Fahrt durch den dunklen Tunnel nun hinter sich. Damit stehen die Zeichen gut, dass der Raiffeisen Futura – Global Bond in neuem Licht erstrahlen kann, nicht zuletzt auch, weil der Fonds ausschliesslich auf nachhaltige Schuldner setzt. Denn dies hilft, seine Wertentwicklung auf die Dauer zu stabilisieren.

Entsprechend optimistisch ins neue Jahr startet



Ihr Fondsmanager
Manfred Büchler
von Vontobel Asset Management



Detaillierte Zahlen zu Ihrem Fonds finden Sie im entsprechenden Factsheet:

• Raiffeisen Futura – Global Bond A

• Raiffeisen Futura – Global Bond B

Stöbern Sie auch in unseren anderen **Publikationen**.

Die zugehörigen Produktblätter, BIBs und weitere Informationen finden Sie unter [raiffeisen.ch/fonds](https://www.raiffeisen.ch/fonds).

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Kundenberater.

Chancen

- **Nachhaltig:** Der Fonds investiert nur in Schuldner, die strenge ökologische und soziale Nachhaltigkeitskriterien erfüllen. Diese Schuldner zeichnen sich verstärkt durch nachhaltige Geschäftsmodelle aus, welche längerfristige Risiken erkannt haben und Chancen frühzeitig nutzen. Somit können durch die systematische Berücksichtigung der Nachhaltigkeitskriterien diese Risiken gemindert und Chancen wahrgenommen werden.
- **Diversifiziert:** Dank der Mischung von Obligationen mit verschiedenen Laufzeiten von Schuldnern aus verschiedenen Ländern und Branchen sind die Risiken gut verteilt, während Sie gleichzeitig Renditechancen auf der ganzen Welt nutzen können.
- **Vom Profi aktiv verwaltet:** Der erfahrene Fondsmanager kennt sich mit Obligationenanlagen bestens aus, analysiert die Märkte und die Qualität der Obligationenherausgeber laufend, und gleicht das Portfolio stets mit ihren neusten Erkenntnissen ab.
- **Mit oder ohne Ausschüttung:** Wünschen Sie eine jährliche Auszahlung Ihrer Erträge, wählen Sie die ausschüttende Anteilsklasse A, ansonsten die Anteilsklasse B, welche Ihre Erträge wieder anlegt.
- **Hoher Anlegerschutz:** Der Fonds ist dem Kollektivanlagegesetz unterstellt und das investierte Kapital gilt als Sondervermögen, was Sie als Anleger entsprechend schützt.
- **Durchschnittspreis-Effekt:** Wenn Sie via Fonds-Sparplan investieren, erwerben Sie über die Zeit Fondsanteile zum geglätteten Durchschnittspreis, unabhängig von möglichen Preisschwankungen.

Risiken

- **Wertschwankungen:** Es sind markt-, branchen-, unternehmens- und zinsbedingte Wertschwankungen möglich. Obligationen erleiden Kursverluste, wenn die Zinsen steigen, wenn ein Schuldner seinen Verpflichtungen nicht nachkommt und womöglich auch, wenn seine Kreditwürdigkeit herabgestuft wird. Obligationen mit tieferer Kreditqualität bergen in der Regel ein höheres Zahlungsausfallrisiko als solche mit höherer Kreditqualität.
- **Schwellenländer und Derivate:** Der Fonds kann in Schwellenländer investieren, wo soziale, politische und wirtschaftliche Unsicherheiten herrschen können, die operativen und aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen von den in Industrieländern üblichen Standards abweichen können und die Kapitalmärkte nicht unbedingt anerkannt, geregelt, regelmässig geöffnet, der Öffentlichkeit zugänglich und liquid sind. Der Einsatz von Derivaten macht den Fonds von der Qualität der involvierten Gegenparteien sowie der Entwicklung der zu Grunde liegenden Märkte und Basisinstrumente abhängig.
- **Anlageentscheide:** Der Fonds berücksichtigt Nachhaltigkeitskriterien. Somit ist der Fondsmanager bei seinen Anlageentscheiden gebunden, was den Fondswert beeinträchtigen oder begünstigen kann. Weder die Analysen der einzelnen Unternehmen auf ihre Werte noch die aktiven Anlageentscheide des Fondsmanagers bieten eine Erfolgsgarantie.
- **Anteilswert:** Der Fonds-Anteilswert kann unter den Kaufpreis fallen, zu dem Sie Ihren Anteil erworben haben.



Mehr
Informationen
finden Sie unter
[raiffeisen.ch/
fonds](https://www.raiffeisen.ch/fonds)

Kein Angebot

Der in diesem Dokument erwähnte Fonds ist ein Fonds nach Schweizer Recht. Die in dieser Publikation veröffentlichten Inhalte werden ausschliesslich zu Informations- und Werbezwecken bereitgestellt. Sie stellen also weder ein Angebot im rechtlichen Sinne noch eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb resp. Verkauf von Anlageinstrumenten dar. Die Publikation stellt kein Kotierungsinserat und keinen Prospekt gemäss Art. 35 ff. FIDLEG dar. Die alleine massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu diesen Produkten sind in den jeweiligen rechtsverbindlichen Verkaufsdokumenten (z.B. Prospekt, Fondsvertrag) enthalten. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität oder Wohnsitz eines Staates, in welchem die Zulassung von den in dieser Publikation beschriebenen Produkten beschränkt ist. Diese Publikation ist weder dazu bestimmt, dem Anleger eine Anlageberatung zukommen zu lassen, noch ihn bei Investmententscheiden zu unterstützen. Investitionen in die hier beschriebenen Anlagen sollten nur getätigt werden, nachdem eine entsprechende Kundenberatung stattgefunden hat, und/oder die rechtsverbindlichen Verkaufsprospekte studiert wurden. Entscheide, welche aufgrund der vorliegenden Publikation getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Anlegers. Zeichnungen erfolgen nur auf der Grundlage des aktuellen Prospektes mit integriertem Fondsvertrag sowie des Basisinformationsblatts (BIB), denen der letzte Jahres- und Halbjahresbericht beigelegt ist. Diese Unterlagen können kostenlos bei Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, Raiffeisenplatz, CH-9001 St. Gallen, der Bank Vontobel AG, Gotthardstr. 43, CH-8022 Zürich, der Vontobel Asset Management AG, Gotthardstr. 43, CH-8022 Zürich und der Vontobel Fonds Services AG, Gotthardstr. 43, CH-8022 Zürich (nachstehend gemeinsam bezeichnet als «Vontobel») bezogen werden.

Keine Haftung

Raiffeisen Schweiz Genossenschaft und Vontobel unternehmen alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten zu gewährleisten. Raiffeisen Schweiz Genossenschaft und Vontobel übernehmen aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Publikation veröffentlichten Informationen. Raiffeisen Schweiz Genossenschaft und Vontobel haften nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung dieser Publikation oder deren Inhalt verursacht werden oder mit der Verteilung dieser Publikation im Zusammenhang stehen. Insbesondere haften sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken.

Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse

Diese Publikation ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse. Die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) finden demzufolge auf diese Publikation keine Anwendung.